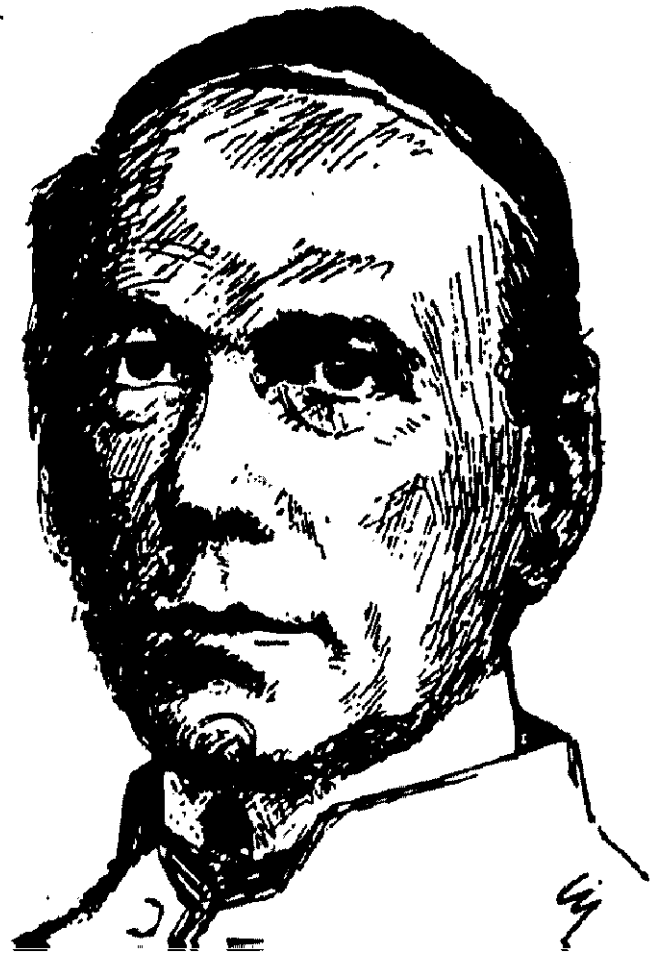

Kolpingsfamilie

Wuppertal- Barmen

gegründet 1854



Herzliche Einladung

Treffpunkte. 2. Halbjahr 2025



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen im 2. Halbjahr 2025

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus). Bei Rückfragen bitte Lothar Dröse, Tel 0202 707368 / 0152 320 346 07 anrufen. WEB: Kolping Wuppertal-Barmen

Juli

- Fr. 11.07.2025 **Besuch im Visiodrom. Vincent van Gogh**
Visiodrom "Sehnsucht" Wir besuchen erst die 360 Grad
15 Uhr Show und haben anschließend um 16:30 eine
Führung. Gruppenpreis 13.-€ p.P. Ab 18:00 Uhr
können wir im Aposto einkehren. Zur Planung ist
eine Anmeldung erwünscht, Tel 707368 / Dröse

August

- Mo 11.08.2025 **Lockeres Kegeltreffen im Rainbowpark mit**
Rainbowpark anschließender Einkehr im Lokal.
17 Uhr

September

- Sa 06.09.2024 **Diözesanwallfahrt nach Neviges.** Zu Fuß, per
Neviges 12:45 Rad oder Auto von verschiedenen Treffpunkten.
Ziel am Dom 12:45 Messe im Nevigeser Dom. Infos im Heft
und Flyer
- Mo 08.09.2025 **Leben und Arbeit als Kreuzherrenpater in**
18 Uhr **Beyenburg.** Bruder Dirk Wasserfuhr berichtet
über seine vielfältigen Tätigkeiten als
Klosterbruder in Beyenburg

Oktober

- Mo 13.10.2025 **„Zwischen Feindesliebe und Verteidigungsrecht“**
18 Uhr biblische Spurensuche, für die ethische Frage,
was zwischen Feindesliebe und Selbstvertei-
digung erlaubt ist.
Referent: Pastoralreferent Dr. Werner Kleine.

FR. 24.10.2025 "Glaube ganz einfach"

St. Antonius
Barmen
19 Uhr

Buchlesung mit Yvonne Willicks im Pfarrsaal der St. Antonius-Kirche in W-Barmen. Sie vermittelt uns in einer Buchvorstellung ihre Einstellung zum Glauben im täglichen Leben. Ein sehr facettenreicher, lebendiger Vortrag und ein Erlebnis, sie persönlich so kennen zu lernen.



Mo 27.10.2025 Messe zum Tag der Seligsprechung in St. Laurentius mit anschließenden gemeinsamen Treffen. Kolpingbezirk Wuppertal
19 Uhr

November

Mo 10.11.2025 "Der Stern von Bethlehem" Wie sah er wirklich aus? Aus astronomischer Sicht schildert uns **Herr OStR Michael Winkhaus** mehrere Möglichkeiten seines Erscheinens.

Eine Kooperationsveranstaltung von Kolping und der kath. Familienbildungsstätte

Sa 29.11.2025 Kolpings kluge Köpfchen- Ein Quizduell für alle Generationen. Spieletag des Bezirks. Spass und Unterhaltung mit gemütlichem Ausklang im Stadthaus Elberfeld
14 Uhr im Stadthaus Elberfeld

So 30.11.2025 Kolpinggedenktag mit Adventfeier und Jubilarehrung. An diesem Tag freuen wir uns besonders über unsere Jubilare und Neuaufnahmen. Außerdem feiern wir gemeinsam die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.
16 Uhr

Kolping: Was ist das?

Für viele ist Kolping kein Verein, sondern eine Lebenseinstellung, die uns von Adolph Kolping vermittelt wurde. In familienhafter Gemeinschaft werden Frohsinn und Bildung gemeinsam gelebt. Auf diese Weise wollte Kolping die Gesellen, welche in der Zeit der Frühindustrialisierung die Geborgenheit in den Meisterfamilien, und somit den sozialen Rückhalt verloren haben, ein zu Hause geben und durch Bildung zu christlichen Grundsteinen in der Gesellschaft formen.

So bildet das Kolpingwerk heute, mit über 400 000 Mitgliedern in über 60 Ländern, eine familienhafte Gemeinschaft, die sich vielfältigen Aufgaben im Sinne Adolph Koldings widmet.

Der Name Kolping ist vielen Mitbürgern schon mal begegnet, jedoch auch hier in Wuppertal ist nicht jedem bewusst, dass Kolping die Idee des Gesellenvereins, hier in der damaligen Stadt Elberfeld, kennengelernt hat.

Kolping, 1813 als 4. Kind eines Schäfers in Kerpen geboren, machte eine Schusterlehre und lernte so auch die Umstände als Wandergeselle im Handwerk kennen. Seiner inneren Sehnsucht folgend, schlug er den Weg zum Priesteramt ein.

Hier in Elberfeld trat er seine erste Stelle als Kaplan in St. Laurentius an und lernte dort Johann Gregor Breuer kennen. Dieser hatte sich bereits dem Elend der Wandergesellen angenommen und sie in einem Gesellenverein zusammengeschlossen. Durch Geselligkeit und Bildung wollte er ihnen inneren Halt geben und sie zu Grundsteinen in der Gesellschaft machen. Von dieser Idee begeistert, ließ sich, der inzwischen zum Präses des Gesellenvereins gewählte, Adolph Kolping nach Köln versetzen und widmete forthin alle seine Kraft zur Ausbreitung dieser Idee. Seine Reliquie können wir hier in der Basilika St. Laurentius in besonderer Weise verehren.

Auch in Barmen hinterließ sein Wirken Spuren.

1854 wurde unter Dechant Meisloch **der Katholische Gesellenverein Barmen** gegründet. Nach einem Besuch Koldings 1857, bei dem er die Gesellen mit der Aufforderung „Baut euch eine Heimstatt“ ermutigte, wurde in der Gewerbeschulstraße das erste Gesellenhaus errichtet, welches jedoch beim Barmer Angriff in Schutt und Asche gelegt wurde.

Nach dem Krieg fand der, inzwischen „KOLPINGSFAMILIE“ genannte Verein, die Kraft zu einem Neubau in der Bernhard-Letterhaus-Straße 9.

Den Nöten der Zeit entsprechend sollte auch dieses Haus eine Heimstatt für Jugendliche auf dem Weg in einen Beruf werden. Auch heute noch bietet, nach einem Umbau, das Haus Unterkunft für Jugendliche in Aus- und Weiterbildung.

Auch in unserer Koldingsfamilie bemühen wir uns durch Gemeinschaft und Bildungsveranstaltungen den Menschen ein „zu Hause“ zu geben, das man auch weltweit im Kolpingwerk erleben kann. Lothar Dröse

***Keiner kann das alles alleine leisten,
aber jeder kann nach seinen Kräften
daran mitwirken.***

Homepage
der Koldingsfamilie



In Wuppertal finden Sie auch die Koldingsfamilien Beyenburg, Elberfeld, Sonnborn und Vohwinkel. Als **Koldingsfamilie Wuppertal-Barmen** finden Sie uns in der Bernhard-Letterhaus-Str.9, 42275 Wuppertal und im Internet unter: vor-ort.kolping.de/koldingsfamilie-wuppertal-barmen